



Zensus 2022 – Eine neue Einwohnerzahl

Mit dem Zensus wird quasi eine Inventur beim Bevölkerungsbestand durchgeführt. Die damit verbundene Korrektur fällt dieses Mal für Moers deutlich aus. Die Einwohnerzahl lag danach am 15.05.2022 bei 100.465. Seitdem ist sie durch Zuwanderung aber wieder gestiegen auf rund 101.500.

Mit dem Zensus wird untersucht, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Diese Daten bieten eine Grundlage für Planungsaufgaben auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. 2011 wurde der Zensus erstmalig in der Europäischen Union durchgeführt. Er soll alle 10 Jahre stattfinden, wurde aufgrund der Corona-Pandemie in vielen Ländern aber auf das Jahr 2022 verschoben.

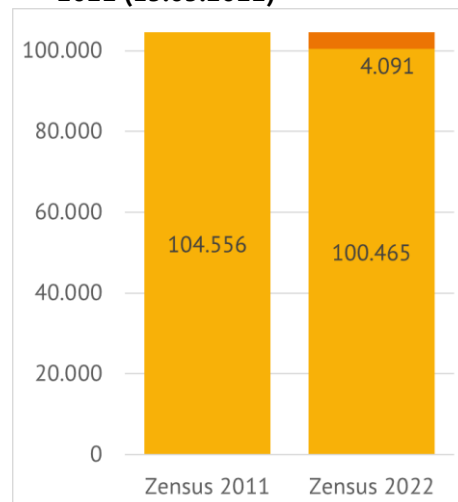
Moers verliert über 4.000 Einwohner

Für die Bevölkerungszahl bilden die Melderegister der Kommunen die Ausgangsbasis. Zusätzlich wurde ein kleiner Teil der Haushalte per Zufallsstichprobe direkt befragt. Nach Plan sollten in Moers rund 7.600 Personen befragt werden, was rund 7 % der Bevölkerung entspricht. Um Informationen für die ganze Stadt zu erhalten, lassen sich die Umfrageergebnisse mittels mathematischer Verfahren auf die gesamte Bevölkerung hochrechnen.

Der Stichtag, für den die Ergebnisse gelten, ist der 15.05.2022. Ab diesem Datum wird die einmal festgestellte Einwohnerzahl anhand der Geburten, der Sterbefälle sowie der Zu- und der Fortzüge fortgeschrieben. Deshalb spricht man auch von der Fortschreibung des Bevölkerungsbestands. Die seitdem letzten Zensus 2011 fortgeschriebene Einwohnerzahl lag am 30.06.2022 bei 104.556 (vgl. **Abb. 1**). Die mit dem Zensus 2022 festgestellte Zahl lag am 15.05.2022 bei 100.465 und damit 4.091 Personen bzw. 3,9 % niedriger.

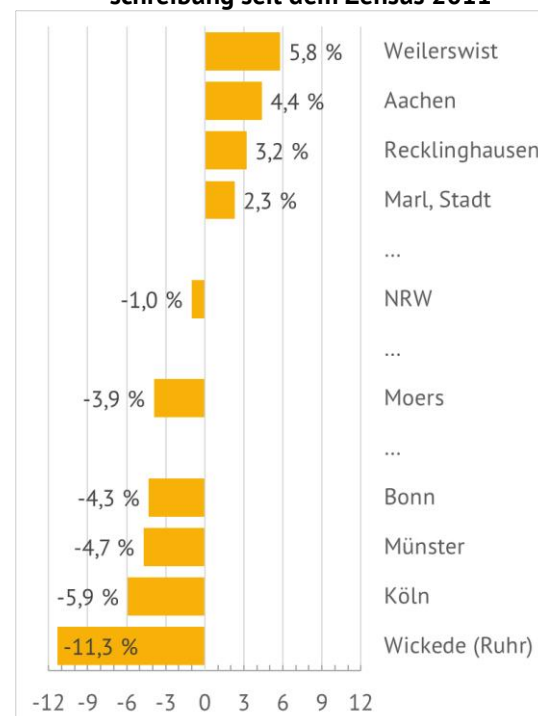
Unter den Großstädten wiesen nur noch Bonn (-4,3 %), Münster (-4,7 %) und Köln (-5,9 %) größere Verluste auf (vgl. **Abb. 2**). Von den 398 Gemeinden in NRW führte Weilerswist die Liste an mit einem Zuwachs von 5,8 %. Von den größeren Städten folgten Aachen, Recklinghausen und Marl. Den letzten Platz nahm Wickede an der Ruhr ein mit einem Verlust von 11,3 %.

Abb. 1: Vergleich des Einwohnerbestands nach Zensus 2011 (30.06.2022) und Zensus 2022 (15.05.2022)



Quelle: STBL 2024; eigene Darstellung.

Abb. 2: Korrektur des Einwohnerbestands durch den Zensus 2022 gegenüber der Fortschreibung seit dem Zensus 2011



Quelle: STBL 2024; eigene Darstellung.

Im Landesdurchschnitt lag die Zensuskorrektur bei -1,0 % und deutschlandweit bei -1,6 %.

Fällt Moers unter 100.000 Einwohner?

Der Stichtag 15.05.2022 des aktuellen Zensus liegt bereits zweieinhalb Jahre zurück. Aufgrund des hohen Alters der deutschen Bevölkerung in Moers überwogen früher die Sterbefälle, sodass Moers etwa 400 Personen pro Jahr verlor. Allerdings wanderten ab 2015 vielerorts und so auch in Moers viele Schutzsuchende insbesondere aus Syrien zu, ab 2022 kamen viele Ukrainer:innen. Aufgrund dieser beiden außergewöhnlichen Ereignisse nahm die Einwohnerzahl von Moers in den letzten Jahren zu.

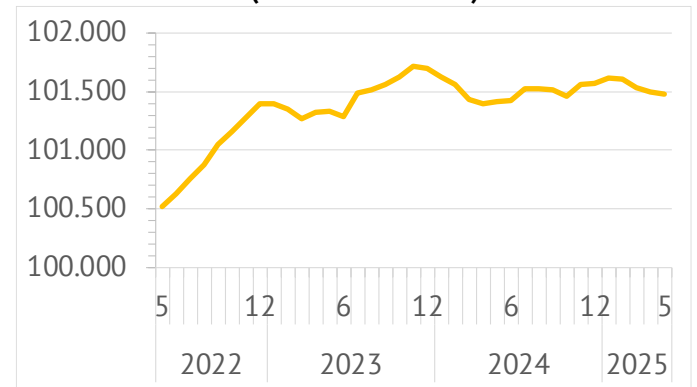
Wird der Bevölkerungsbestand vom 15.05.2022 anhand der vom Statistischen Landesamt IT.NRW veröffentlichten Geburten, Sterbefälle und Wanderungen fortgeschrieben, nahm die Einwohnerzahl in den folgenden Monaten weiter zu und erreichte im November 2023 mit rund 101.720 Personen ihren Höhepunkt (vgl. **Abb. 3**). Danach fiel sie etwas ab und liegt seitdem recht konstant bei etwa 101.500.

Die Zahlen aus 2025 werden von IT.NRW noch unter Vorbehalt veröffentlicht und wurden bis zum 31.05.2025 um Zahlen aus dem Melderegister der Stadt Moers ergänzt. Das heißt, die Werte der letzten Monate können sich noch leicht verändern. Dies hat mit dem Ereignis- und dem Meldedatum zu tun. Wenn ein Baby am 20.01. geboren wurde (Ereignisdatum) und beispielsweise der Vater dieses Ereignis erst 3 Wochen später am 09.02. beim Standesamt meldet (Meldedatum) und die Statistik üblicherweise zum Monatsende erstellt wird, kann die Geburt erst nach Vorliegen aller Daten aus dem Februar dem Januar zugeordnet werden. Die meisten Nachmeldungen geschehen innerhalb der ersten 3 Monate nach einem Ereignis. Aus diesem Grund werden die Daten von IT.NRW mit einem zeitlichen Verzug veröffentlicht, um die Ereignisse korrekt zuordnen zu können. Zudem sind nur noch kleinere Korrekturen zu erwarten.

Unterschiede zwischen Zensus und Melderegister

Der aktuelle Zensus weist nicht nur gegenüber der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 eine niedrigere Bevölkerungszahl aus, sondern auch gegenüber dem bei der Stadt Moers geführten Melderegister (vgl. **Tab. 1** auf der nächsten Seite).

Abb. 3: Fortschreibung der Einwohnerzahl in Moers ab dem 15.05.2022 (Basis Zensus 2022)



Quelle: STBL 2024; Melderegister Stadt Moers; eigene Berechnung.

Am 30.05.2022 verzeichnete das städtische Melderegister 105.119 Personen mit alleinigem oder Hauptwohnsitz in Moers. Der Zensus wies am 15.05.2022 100.465 Menschen aus, dies ist ein Unterschied von -4.654 Personen bzw. -4,6 %.

Werden die Einwohnerzahlen des Melderegisters mit denen des Zensus verglichen, ergeben sich bei den Altersgruppen keine bedeutsamen Unterschiede, zwischen Deutschen und Ausländer:innen aber sehr wohl. Der Zensus 2022 wies 2.660 Deutsche (-3,0 %) und 1.996 Ausländer:innen (-15,3 %) weniger aus als das Melderegister. Die prozentuale Abweichung bei den Ausländer:innen ist deutlich größer. Die höheren Fehlbestände bei Ausländer:innen mögen zum einen an dem generell etwas höheren Wanderungsvolumen und zum anderen an den häufiger vorkommenden Wegzügen ins Ausland liegen, bei denen sich ein Teil nicht abmeldet.

Die Fehlbestände der meisten ausländischen Nationalitäten lagen im Zensus bei -7,8 bis zu -13,2 %. Auch die ab 2015 zugewanderten Syrer:innen lagen mit -15,3 % nur (noch) leicht höher. Die höchsten Fehlbestände wiesen mit rund 70 % die erst ab 2022 zugewanderten Ukrainer:innen sowie die ungeklärten Nationalitäten auf. Hier ist in Zukunft ein Absinken auf ein normales Niveau zu erwarten.

Die dieses Mal recht hoch ausgefallene Diskrepanz zwischen Zensus 2022 einerseits und der Fortschreibung des Zensus 2011 als auch dem kommunalen Melderegister andererseits ist unbefriedigend. Allerdings war es in der Vergangenheit immer so, dass der Zensus zu einer mehr oder weniger großen Korrektur führte und die Einwohnerzahlen des Statistischen Landesamtes von denen des Melderegisters abwichen.

Tab. 1: Vergleich der Einwohnerzahlen aus dem Melderegister und dem Zensus 2022

Staatsangehörigkeit nach Staaten	Zensus 2022 15.05.2022		Melderegister 30.05.2022	Differenz	
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	in %
Bevölkerung insgesamt	100.465	100,0	105.119	-4.654	-4,6
Deutschland	87.445	87,0	90.105	-2.660	-3,0
Ausland	13.018	13,0	15014	-1.996	-15,3
davon:					
Türkei	3.639	3,6	4.032	-393	-10,8
Syrien	1.073	1,1	1.237	-164	-15,3
Polen	670	0,7	745	-75	-11,2
Italien	653	0,6	704	-51	-7,8
Irak	493	0,5	548	-55	-11,2
Ukraine	427	0,4	732	-305	-71,4
Serbien	393	0,4	445	-52	-13,2
Kroatien	392	0,4	424	-32	-8,2
Ungeklärt	523	0,5	892	-369	-70,6
Übriges Ausland	4.755	4,7	5.255	-500	-10,5

Quelle: StBL 2024; Melderegister der Stadt Moers; eigene Berechnungen.

Perspektivisch sollen die kommunalen Melderegister in den nächsten Jahren zu zentralen Landes- und Bundesregistern zusammengeführt werden, sodass es in Zukunft bspw. bei Fortzügen innerhalb Deutschlands weniger Karteileichen wegen fehlender Abmeldungen geben wird. Der nächste, in 10 Jahren stattfindende Zensus soll in Deutschland registergestützt erfolgen und ohne Haushaltsstichprobe auskommen. Bleibt abzuwarten, ob die Einführung des Registerzensus und die damit verbundene Registermodernisierung zu besseren Daten führt.

Literatur

(StBL) Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Hrsg.) (2024): Gemeindegrundinformation Zensus 2022. Themengebiet Bevölkerung. Amtlicher Gemeindeschlüssel: 05170024. Gemeindename: Moers, Stadt, Excel-Datei, ohne Ort.

Stadt Moers - Der Bürgermeister
FD 3.3 - Organisation, Statistik und Zentrale Dienste
Rathausplatz 1, 47441 Moers

Internet: <http://statistik.moers.de>

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Moers, 12.06.2025